

VEREINSNACHRICHTEN UND TÄTIGKEITSBERICHT 2015

(Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sonnblick-Vereines am 13.06.2016)

BERICHT DES OBSERVATORIUMSLEITER MAG. B. NIEDERMOSEN

Personal und Schulungen

Hauptbeobachter: L. Rasser, M. Daxbacher, H. Scheer und N. Daxbacher

Vertretungsdienst: H. Tannerberger, T. Krombholz, A. Wiegele

Team perfekt eingespielt – Vertretungsdienste sind gut geschult und ermöglichen einen reibungsfreien Ablauf.

NEU: Norbert Daxbacher BL-Seilbahnkurs positiv abgeschlossen, von Behörde bestellt (29.10.2015). Für einen reibungslosen Betrieb ist es notwendig, dass alle 4 Hauptbeobachter die BL Ausbildung haben.

NEU: Dr. Elke Ludewig ist ab 2. Mai neue Leiterin des Sonnblickobservatoriums.

Beobachtertrainings:

2015 - Beobachtertraining I: 23./24. April 2015

Inhalte: Wetterbeobachtung (Synop, Metar, Klima - Grashäftl), AGES (Klimstein, Ringer, Willnauer), Höhentraining (fall protection), Seilbahn (Unterweisungen, Abseilübung)

2015 - Beobachtertraining II: 24./25. September 2015

Inhalte: UBA (Gase – Fröhlich, Wolf), Alpine Sicherheit Sommer (Rohrmoser), AMD Psychologie (Huber), Seilbahn (Unterweisungen, Abseilübung), Dienstbesprechung

2016 - Beobachter-Trainingsblock I : Termin: 23.-25. Mai

Inhalt: Höhentraining am Obs. / Seilbahn intensiv / Team neu / GAW Schwerpunkte (Aerosole); Eislastmessung

geplant: 2016 - Beobachter-Trainingsblock II: (2 Tage)

Termin: 22.+23. Sept, Ersatztermin: 29.+30. September

Inhalt: Inhalt noch offen, Seilbahnrelevantes (Übungen, etc.) wird auf jedem Fall eingeplant

Gebäude und Inventar

Sommerbegehung ZAMG/SV – geplant 06/2016

ASA-Med-Begehung – geplant 28. Sept 2016

APSY Teambesprechung (aus der psych. Evaluierung ZAMG) – geplant 01. Juli 2016

Gipfel und Gebäudeumfeld

Geologische Sanierung: Nächste Kontrolle 06-07/2016 (wetterbedingt 2015 nicht mehr möglich).

Externe Messplattform der ZAMG – südlich des Obs-Gebäudes - als neuer Standort für Niederschlagsmessung und als Plattform für diverse andere Messungen. Von ZAMG umgesetzt. Damit zusätzlicher Platz an günstigem Standort.

Platzressourcen: Langfristig ist zusätzlicher Platz nötig.

Infrastruktur

Heizung/Klima – umgesetzt 2011 bis 2013 – im Herbst 2015 finale Optimierung nötig; Ausblasen der letzten Überwärme an der Westseite des Zittelhauses

Kläranlage: Läuft planmäßig. Geruchswahrnehmungen werden dokumentiert

Quelle Zittelhausküche: um eventuelle Emissionen aus der Küche zu erfassen werden Fensteröffnungen automatisch mitdokumentiert

Solaranlage: Solarpanelle werden laufend kaputt (Alterung) – Plan: nicht mehr gesamt erneuern, sondern in einem Gesamtkonzept durch Photovoltaik ersetzen

E-Installationen neu: mehrere Jahre verschoben wegen fehlender Personalressourcen und Budget-prioritäten – Plan: 2017

20 kV Leitung: Störfall hat das Jahr 2014 massive geprägt – sowohl inhaltlich, als auch im Forschungsbetrieb und finanziell. Neubau oder Ersatz der bestehenden Leitung aus dem 1980ern ist nötig.

Aktueller Status: Verbund zieht sich vom Sonnblick zurück. Varianten werden ausgearbeitet (ZAMG, SV, mögliche Partner). Kleiner Vorteil: der Verbundraum wird frei – großer Nachteil: es kommen massive Kosten auf das Observatorium zu

BOS Digitalfunk: Sonnblick seitens der Behörde als Standort vorgesehen – aus aktueller Sicht nur im freiwerdenden Verbundraum möglich – Nutzungsvertrag folgt – aktuelle Messungen werden nicht beeinflusst

IT/SONNBLICK.NET/Messtechnik

Server wird in eine Cloud-Lösung übergeführt (2015-16). Massive Kostensparnis.

Tauernstütze hat eigenen Windgenerator als zusätzliche Stromquelle zur Photovoltaik bekommen; primär für Kameramonitoring der Seile.

Permanenter Ceilometer Kolm – Entwicklungsprojekt der ZAMG – ist aufgestellt und kommt dieser Tage ins Netz – online Monitoring innerhalb der ZAMG (für Synoptik und Umweltmeteorologie) – wird auch ins Observatorium Netz integriert.

Bohrlöcher – oberstes Bohrloch hängt nun direkt am Stromnetz – mit den beiden anderen Bohrlöchern gibt es noch messtechnische Probleme – Behebung in Arbeit

Seilbahn

Adaptierung und Verbesserung der bestehenden Anlage – Projekt, das seit Jahren läuft (2011), sich durch externe Einflüsse aber immer wieder verzögerte. Aktueller Status: Gesamtprojekt wurde ausgeschrieben (01-03/2016) und wird gerade vergeben. Behördeneinreichung 05/2016. Umsetzung 2016.

Die Kosten für die Adaptierung der SBO-Seilbahn steigen im Vergleich zum ersten Ansatz aus dem Jahr 2011 (damals 300.000 Euro Projekt) – Finanzierung ZAMG, Land Sbg, SV und AV.

Sicherheit

Routinemäßige Seilbahnschulung und Abseilübungen sind Standard. Umfangreiche Erste-Hilfe-Schulungen aller Beobachter. Höhentrainingskurse und Höhenuntersuchung des ZAMG-Personals wird seit 2014 jährlich durchgeführt. Seit 2015: Trainingseinheiten zur Alpinen Sicherheit Sommer und Winter als fixer Bestandteil.

Organisation und Abläufe

Anmeldung Seilbahnfahrten: Online mit genauer Zeitangabe notwendig um Stehzeiten zu vermeiden. Wichtig: Fahrten in Dunkelheit oder in die Dämmerung hinein sind nur für Notfälle (mit Beleuchtung) möglich. Hinweis: keine Fahrten vor 08:00 und nach 17:00.

Es gibt keine spontanen Fahrten – jede Fahrt muss auch in den Arbeitsablauf der Beobachter passen und soll abgestimmt sein – bei jeder Fahrt steht ein Beobachter min. 30 Minuten in der Fahrerkanzel.

Rauchverbot – Im Observatorium und auf der Messplattform besteht striktes Rauchverbot. Geraucht werden darf im Eingangsbereich Obs/Zittelhaus (Süden) – es geht um die Emissionen!

Schnittstellen

AV-Rauris: permanenter guter Kontakt und zahlreiche Schnittstellen – Vortrag und Austausch bei AV-JHV im 03/2016

NF-Österreich: ebenfalls guter Kontakt – letzte Abstimmung im Zusammenhang mit der geplanten Messplattform

Abwassergenossenschaft Kolm Saigurn: Versammlung 06/2016

Gemeinde Rauris: guter Kontakt und Austausch - Zugang Talschluß im Winter: neue Winterschlüssel ab 12/2015. Zugang Sommer: Schrankenkarte Lenzanger

Öffentlichkeitsarbeit

Broschüre 2016: Ausgabe 2016 in finaler Umsetzung - in Abstimmung mit dem Conrad-Observatorium – angestrebt wird ein 2-Jahres-Rhythmus.

BUDGET SONNBLICK-VEREIN 2015

Einnahmen

(Saldovortrag aus 2014)	EUR	49.053,93
Mitgliedsbeiträge	EUR	5.579,00
Spenden (Beträge unter € 50)	EUR	236,00
Spende Andreas Schuster	EUR	76,00
Spende Dr. Richard Reißer	EUR	226,00
Spende Florian Radlherr	EUR	76,00
Spende Frieda Nagl	EUR	176,00
Spende Gerhard Woerle	EUR	100,00
Spende GROHAG Salzburg	EUR	700,00
Spende Klaus Hager	EUR	226,00
Spende Hubert Ploderer	EUR	100,00
Spende Ludwig Neureiter	EUR	126,00
Spende Ronald Eisenwagner	EUR	76,00
Spende W. Kleinholtz	EUR	76,00
Infrastruktureinnahmen	EUR	8.816,56
Österreichische Akademie der Wissenschaften 2015	EUR	25.000,00
BMWFW ZAMG (2015)	EUR	60.420,00
ZAMG zusätzlicher Beitrag 2015	EUR	20.000,00
Zinserträge	EUR	0,04
Einnahmen 2015 gesamt	EUR	122.009,80

Ausgaben

Versicherung	EUR	9.307,41
Bankspesen	EUR	706,34
Haus (Strom, Telefon, Funk, Akku, Installation, Heizung)	EUR	13.958,38
Seilbahn (Instandsetzung, Kontrolle, Wartung, Service)	EUR	76.723,80
Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Porto)	EUR	3.382,54
Ausrüstung, Arbeitsmedizin, Kurse	EUR	1.019,71
Gemeinde (Abfall, Kanal, Schneeräumung)	EUR	4.044,15

Ausgaben gesamt **EUR** **109.142,33**

Bank Austria 0044-14025/00 (Baukonto Akademie)

Saldovortrag aus 2014	EUR	11.336,46
Einnahmen 2015	EUR	25.000,03
Ausgaben 2015	EUR	147,26
Saldovortrag für 2016	EUR	36.189,23

Bank Austria 0044-14033/00 (OBS Erhaltungskonto)

Saldovortrag aus 2014	EUR	37.470,67
Einnahmen 2015	EUR	98.004,48
Ausgaben 2015	EUR	109.826,88
Saldovortrag für 2016	EUR	25.648,27

Barkasse Salzburg

Saldovortrag aus 2014	EUR	246,80
Einnahmen 2015	EUR	25,00
Ausgaben 2015	EUR	187,90
Saldovortrag für 2016	EUR	83,90

Zusammenstellung:

Saldovortrag aus 2014	EUR	49.053,93
Einnahmen 2015	EUR	123.029,51
Ausgaben 2015	EUR	110.162,04
Übertrag für 2016	EUR	61.921,40